

الامتحان الوطني الموحد للبكالوريا

الدورة الاستدراكية 2016

- الموضوع -

RS16

ⵜⴰⵎⴰⵔⴰⵏⵜ ⵏ ⵏⵓⵔⴰⵏⵜ
ⵜⴰⵎⴰⵔⴰⵏⵜ ⵏ ⵔⴰⵎⴰⵏⵜ
ⵏ ⵔⴰⵎⴰⵏⵜ ⵏ ⵔⴰⵎⴰⵏⵜالمملكة المغربية
وزارة التربية الوطنية
والتكوين المهنيالمركز الوطني للتقويم
والامتحانات والتوجيه

3	مدة الإنجاز	اللغة الألمانية	المادة
4	المعامل	شعبة الآداب والعلوم الإنسانية : مسلك الآداب	الشعبة أو المسلك

Wie wichtig ist Mode für deutsche Schülerinnen und Schüler?

Florentine, 16 Jahre: Mir ist schon wichtig, moderne Sachen anzuziehen, weil ich nicht altmodisch aussehen möchte. Was modern ist, sehe ich im Internet und im Fernsehen, und ich rede auch mit meinen Freundinnen über Mode. Den Schal, den ich jetzt an habe, habe ich mit meiner besten Freundin gekauft, deshalb mag ich ihn. Und die Halskette hat sie mir zum Geburtstag geschenkt. Ich mag auch lange Kleider, weil sie gemütlich sind.

Anton, 17 Jahre: Heute habe ich einen Pullover an, der ist bequem und passt sehr gut zu meiner Hose. Zu Hause ziehe ich manchmal Sachen an, die ich in der Schule nicht tragen würde, zum Beispiel meine weite rote Hose. Ich finde, dass Mode auch zum Charakter passen sollte. Einer aus unserer Klasse trägt oft Hip Hop Hosen, und bei dem sieht das gar nicht schlecht aus. Er ist der Typ dafür. Mich interessiert nicht, wie einer sich kleidet, sondern ob er eine nette Person ist, mit der man reden kann.

Laura, 18 Jahre: Marken sind mir nicht so wichtig. Bei Mode gehe ich schon ein bisschen mit, aber bei meiner Kleiderauswahl ist mir am wichtigsten, wie ich mich an dem Tag fühle und was ich vor habe. Will ich nur cool zur Schule gehen? Will ich mich hübsch machen, weil ich nachmittags noch etwas vor habe? : Party, Kino oder so Ich habe drei Freundinnen, mit denen ich Kleider einkaufen gehe, oder mit meiner Mama. Wir haben den gleichen Geschmack, ich nehme sogar öfter mal was aus ihrem Kleiderschrank. Früher, bis ich so 15 Jahre alt war, hat Mama die Kleider für mich gekauft, weil ich keine Lust hatte, meine Zeit dafür zu verschwenden.

Jens, 16 Jahre: Mode spielt bei mir keine so große Rolle wie bei den meisten Jugendlichen. Meine Sachen sollen aber zusammenpassen. Mir ist wichtig, dass ich nicht mit dem Trend mitgehe und nicht das trage, was alle tragen. Deshalb kaufe ich seit einem Jahr besonders **Secondhandkleidung***. Im Secondhandshop gibt es auch Kleider, die man im Kaufhaus kriegt, nur dass sie schon mal von jemand anderem getragen wurden. Ich bekomme sie über 50 % billiger. Ich glaube nicht an den Satz: „Kleider machen Leute“. Mir geht es vor allem darum, ob die Menschen sympathisch sind. Leider wählen viele Leute nach der Kleidung aus, mit wem sie Kontakt haben wollen, aber bei mir ist es eigentlich nicht so!

www.pasch-net.de

*Secondhandkleidung: ملابس مستعملة

www.9alami.info